

## 1. Thema aus dem Lehrplan auswählen

Lebensweise von Menschen anderer Kulturen an einem Beispiel von Kinderarbeit in der Welt (5 Ustd.), ausgewählt aus dem Lernbereich 1: Zusammen leben und lernen (7 Ustd.)

## 2. Ziele für die Unterrichtseinheit aus dem Lehrplan auswählen

### Die Schüler

- gewinnen Einblick in den Alltag gleichaltriger Kinder in anderen Kulturkreisen (Ziel im LB 1),
- kennen drei verschiedene altersgerecht aufbereitete Internetseiten, die sich mit dem Thema Kinderarbeit in der Welt beschäftigen und können dort themenbezogenen Informationen entnehmen (Ziel im LB 1),
- können unterschiedliche Perspektiven in einer Debatte einnehmen (spezielles fachliches Ziel in Klassenstufe 3: Entwickeln sprachlicher Fähigkeiten und fachspezifischer Verfahrenswesen zur Erschließung und Darstellung von Sachverhalten),
- entwickeln eigene Wertvorstellungen in Bezug auf ihr Konsumverhalten (überfachliches Bildungs- und Erziehungsziel).

## 3.1 Lernausgangslagen bestimmen

- Sammeln, Strukturieren und Visualisieren von bestehenden Vorkenntnissen über die Herkunft und den Weg bestimmter Produkte der Schüler in unseren Läden
- anknüpfend an die gesammelten Vorkenntnisse formulieren die Schüler Fragen zum Thema, die die besonderen Interessen der Schüler zur Gesamtthematik widerspiegeln

## 3.2 Hinweise zur Differenzierung ableiten

- Materialien zur Rechercheübung werden nach verschiedenen Niveaustufen gestaffelt
- Themenschwerpunkte und Materialien werden nach der Interessenlage, welche durch die Fragenformulierung ermittelt wurde, und dem Vorwissen der Schüler ausgewählt

## 4. Inhalte festlegen und Material unter Schülerbeteiligung finden

- Bilder, Kurzfilme, Geschichten über arbeitende Kinder, Weltkarte
- kindgerecht aufbereitete Internetseiten zum Thema
- UN-Kinderrechtskonvention in kindgerechter Sprache

## 5. geeignete Methoden und Sozialformen auswählen

- Inhalte: Lebenswelten von Kindern in der Welt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, eigenes Konsumverhalten reflektieren
- Sozialform: Gesprächskreis, Partner-/Gruppenarbeit
- Methoden: Gruppenpuzzle, Pro-Kontra-Debatte

## 6. Unterrichtsschritte planen

### 1. Stunde

- Problemaufriss – ausgehend von einem Realobjekt (z. B. Schuh, T-Shirt) stellt der Lehrende die Frage nach der Herkunft des Produktes
- Lernausgangslagen bestimmen (siehe 3.1)
- Ziele (siehe 2.) und genaue Inhalte (welches Land/welcher Gegenstand) der Unterrichtseinheit mit den Schülern vereinbaren

### 2. Stunde

- Schüler tragen in Expertengruppen Informationen zu verschiedenen Schwerpunkten von altersgerecht aufbereiteten Internetseiten und unter Nutzung anderer Medien zusammen (z. B. allgemeine Informationen zur Kinderarbeit, Tagesabläufe, nachhaltiges Konsumverhalten); anschließend tauschen sich die Schüler in Stammgruppen über ihre Erkenntnisse aus (Methode des Gruppenpuzzles)

### 3. Stunde

- Schüler arbeiten aus verschiedenen bereitgestellten Materialien heraus, welche Vor- und Nachteile Kinder in ihrer Arbeit selbst sehen

### 4. Stunde

- auf Grundlage der 3. Stunde üben sich die Schüler im Debattieren
- genaues Thema der Debatte und Gesprächsregeln werden gemeinsam festgelegt; Argumente für Pro- und Kontra-Redner werden im Unterrichtsgespräch zusammengetragen
- in Kleingruppen üben die Schüler selbstständig; sie legen einen Leiter, einen Vertreter der Pro- und einen Vertreter der Kontra-Seite fest und argumentieren aus der jeweiligen Perspektive

## 7. Schüler Lernerfolg zeigen und reflektieren lassen

### 5. Stunde

- Schüler wenden erworbenes Wissen in einer Pro-Kontra-Debatte über ihr eigenes Konsumverhalten an, wobei sie sich aus ihrer Rolle heraus positionieren und eine Meinung vertreten. Dabei vertreten jeweils 5 Schüler die Pro- und 5 Schüler die Kontra-Seite, 3 Schüler bilden die Jury und alle weiteren Schüler das Publikum.
- Die Schüler des Publikums erhalten konkrete Beobachtungsaufträge und stimmen nach Abschluss der Debatte über deren Ausgang ab. Dabei reflektieren sie nach vorher festgelegten Kriterien und begründen ihre Aussagen.

## 8. Schlussfolgerungen für die weitere Planung ableiten